



## ASV Grünwettersbach

### - Abteilung Tischtennis -

Karl-Heinz Fritz

## Vorrundenabschluss beim Grenzauer Talentschuppen

**Sa. 05.12.2009 18:00 TTC Zugbrücke Grenzau 2 – Herren 1**

Zum letzten Vorrundenspiel reist der ASV in den Westerwald, wo er auf die Bundesligareserve des TTC Zugbrücke Grenzau trifft. Diese besteht fast ausnahmslos aus jungen, hoffnungsvollen Talenten, die in der 2. Liga an die Bundesligamannschaft des TTC herangeführt werden sollen. Bisher zogen sich die TTC-Talente äußerst achtbar aus der Affäre und belegen mit 9:5 Punkten einen guten 5. Tabellenplatz, womit sie einen Platz vor dem ASV rangieren, der aktuell 8:8 Punkte auf seinem Konto hat. Bemerkenswert ist dabei, dass die TTC-Youngster in dieser Saison in Bestbesetzung noch ungeschlagen sind, da die Grenzauer bei ihren Niederlagen in Weinheim und Tegernheim jeweils ohne ihren Star, den Japaner Kenji Matsudeira, angetreten waren.

Dieser ist zweifellos der Topspieler der Liga, weist er doch mit 9:0 Siegen eine makellose Bilanz auf. Gemeinsam mit dem lettischen Nationalspieler Mattis Burgis (10:3) bildet er das stärkste Spitzenpaarkreuz der Liga. Tritt der TTC gegen den Liganeuling mit seinen beiden Stars an, müssen Lei Yang, der gegen Passau eine leichte Leistungssteigerung erkennen ließ sowie der zuverlässige Adam Robertson, für den bisher 10:4 Siege zu Buche stehen, schon über sich hinauswachsen um zu Punkten zu kommen.

Im mittleren Paarkreuz müssen Geir Erlandsen und Björn Baum vor allem gegen den starken Frantisek Placek auf der Hut sein, während ihnen gegen Gilles Michely ein Sieg zuzutrauen ist. Vielleicht platzt ja bei Björn Baum gerade an der Wirkungsstätte seines Bruders Patrick, der für den TTC in der Bundesliga auf Punktejagd geht, der Knoten.

Im hinteren Paarkreuz erscheinen die Spiele offen. Allerdings dürfen Marcin Miszewski und Joachim Sekinger keinen schlechten Tag erwischen, wollen sie gegen Dennis Müller, Fabien Simon oder Jan Georg Wengel punkten.

Neben der Mannschaftsaufstellung der Gastgeber wird auch einiges von den Doppeln abhängen. Hier hofft man auf Seiten des ASV, dass nach 3 hauchdünnen Auftaktniederlagen in Folge das Doppel 1 mit Lei Yang und Geir Erlandsen endlich einmal wieder punkten kann. Sollten zudem Robertson/Sekinger, die immer für eine Überraschung gut sind sowie die immer besser in Schuss kommenden Baum/Miszewski als Sieger die Tische verlassen, liegt ein Punktgewinn im Westerwald durchaus im Bereich des Möglichen.